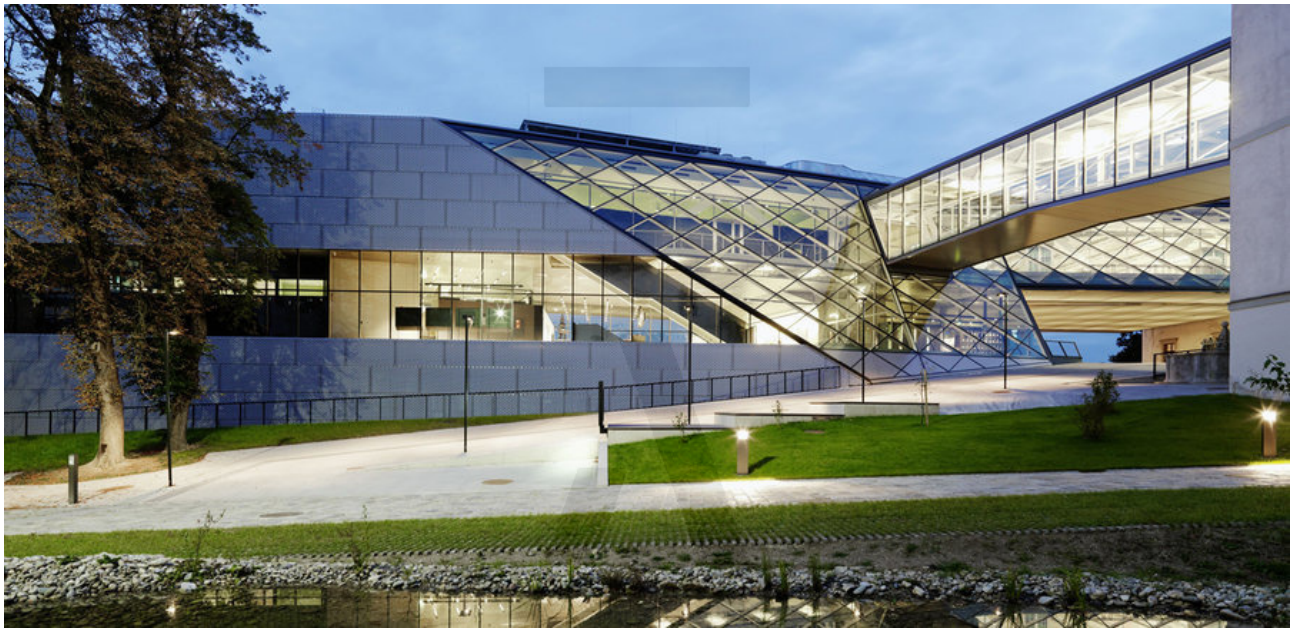
Schlossmuseum Linz
Hope of Glory/Graz, 2009

Seit einem verheerenden Brand im Jahre 1800 klaffte in der Linzer Schlossanlage eine Lücke. Diese wurde mit der Eröffnung des neuen Südflügels des Linzer Schlossmuseums im Juli 2009 endgültig geschlossen. Der Südtrakt der Anlage ist architektonisch als Schnittstelle zwischen historischer und moderner Architektur konzipiert.

Die im Erdgeschoß verbauten unbehandelten Quadratkassetten unterstreichen die von Stahl dominierte Konstruktion des Gebäudes. Durch die Kantung der Stege auf der Lochmitte entsteht eine besonders homogene Oberflächenanmutung, die sonst typische Rasterordnung der Kassetten tritt optisch in den Hintergrund. Eine weitere Besonderheit ist der mit über 40 % große freie Querschnitt der Perforation, durch den die Besucher in die dahinterliegende Installationsebene blicken können. Die Räume gewinnen durch diesen Effekt zusätzlich an Höhe.

Objektdaten

Perforation:	Sonderlochung
Farbe:	blank
Fläche Metalldecken:	1.400 m²
System:	Klemmsystem
Funktion:	Design, Revisionierbarkeit